

Nr	Empfehlungen des BTUA (Auszüge)	KD-Haus Haltung	KD-Haus Grundlagen/Handwerk	KD-Haus Stationen/Zirkel
1	1. Empfehlung In allen Fällen von Gewaltkriminalität, die wegen der Person des Opfers einen rassistisch oder anderweitig politisch motivierten Hintergrund haben könnten, muss dieser eingehend geprüft und diese Prüfung an geeigneter Stelle nachvollziehbar dokumentiert werden, wenn sich nicht aus Zeugenaussagen, Tatortspuren und ersten Ermittlungen ein hinreichend konkreter Tatverdacht in eine andere Richtung ergibt. Ein vom Opfer oder Zeugen angegebenes Motiv für die Tat muss von der Polizei beziehungsweise der Staatsanwaltschaft verpflichtend aufgenommen und angemessen berücksichtigt werden.	These 1 These 3 These 5 These 8 These 10	<ul style="list-style-type: none"> • INFO-Prinzip • Professionelle Neugier • Alternative Hypothesenbildung • Motivforschung • Beachtung § 46 II StGB (rassistische oder analoge Motive) 	Station ① ② ④ ⑥ <i>Szenario/Praxis:</i> Dokumentation geäußelter Motive bereits im Ersten Angriff; Opferperspektiven beachten
2	2. Empfehlung Notwendig ist eine neue Arbeitskultur, die anerkennt, dass z. B. selbstkritisches Denken kein Zeichen von Schwäche ist, sondern dass nur Derjenige bessere Arbeitsergebnisse erbringt, der aus Fehlern lernt und lernen will. Zentral ist dabei die Diskurs- und Kritikfähigkeit, d. h. es muss eine Fehlerkultur in den Dienststellen entwickelt werden. Reflexion der eigenen Arbeit und Umgang mit Fehlern sollte daher Gegenstand der polizeilichen Aus- und Fortbildung werden.	These 1 These 4 These 12	Konstruktiver Zweifel <i>(Advocatus Diaboli)</i>	Station ⑦ <i>Szenario/Praxis:</i> Evaluation des eigenen Verhaltens
3	8. Empfehlung Sowohl in Nürnberg wie in Köln haben sich die Ermittler auf den Irrweg locken lassen, die Täter müssten in der Nähe des Tatorts wohnen oder dort zumindest einen Ankerpunkt haben. Zentral geführte Ermittlungen mit Weisungsrechten für regionale Ermittlungsabschnitte in anderen Bundesländern werden einer solchen örtlichen Verengung des Blickwinkels ebenso entgegenwirken wie ein besseres Verständnis von deutschlandweit und international agierenden rechtsextremen Netzwerken.	These 2 These 3 These 8 These 9 These 11 These 12	<ul style="list-style-type: none"> • INFO-Prinzip • Alternative Hypothesenbildung • Richtiges Schlussfolgern • Professionelle Analyse von Aussagen und materiellen Spuren • Konstruktiver Zweifel 	Station ② ④ ⑤ ⑥ ⑦ Zentrale Führung ist nicht per se besser. <i>Szenario/Praxis:</i> Auch bei dezentral geführten Ermittlungen gelten die genannten Grundsätze!
4	9. Empfehlung Bei komplexen Verfahren fallen häufig eine Vielzahl von Hinweisen, Spuren und Erkenntnissen an. Gleichzeitig besteht gerade bei schweren Straftaten mit ungeklärter Tatmotivation die Gefahr, dass die Ermittlungen von eingefahrenen Denkmustern geprägt sind und bleiben, so dass Ermittler Hinweisen und Spuren, welche in andere Richtungen deuten, mit geringerer Intensität nachgehen. Eine Organisationseinheit innerhalb der ermittlungsführenden Dienststelle, die sich der kontinuierlichen und kritischen Evaluation der einzelnen Ermittlungsschritte und Auswertungsergebnisse widmet, könnte rechtzeitig falsche Schwerpunktsetzungen oder unterlassene Ermittlungsansätze identifizieren und ihnen entgegenwirken.	These 1 These 2 These 3 These 4 These 5 These 8 These 9 These 12	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Hypothesenbildung • Professionelle Analyse von Aussagen und materiellen Spuren • Psychologie: Confirmation Bias • Konstruktiver Zweifel 	Station ② ④ ⑥ ⑦ ⑧ <i>Szenario/Praxis:</i> Eine kritische Evaluation sollten professionelle Ermittler primär selbst durchführen können! <i>(Advocatus Diaboli!)</i>
5	13. Empfehlung Die Kommunikation mit Opfern beziehungsweise Hinterbliebenen, deren nächsten Angehörigen und ihnen nahestehender Personen ist eine für die Opfer und ihre Angehörigen, für den Erfolg von Ermittlungen und das Vertrauen der Bevölkerung in den Rechtsstaat wichtige Aufgabe, die von dafür speziell geschulten Beamten wahrgenommen werden soll.	These 1 These 7 These 10	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Neugier • Vernehmung: Phasenmodell insb. Kontaktpphase, Freier Bericht Schlussfrage • StPO beachten (Opferschutz, Zeugenrechte) 	Station ② ③ ④ <i>Szenario/Praxis</i> Polizeilicher Opferschutz ist Aufgabe eines jeden Beamten, ggfs. mit unterschiedlicher Intensität im Ersten Angriff/Ermittlungsverfahren.
6	14. Empfehlung Opferzeugen müssen, wenn sie bei Ermittlungen befragt werden oder selbst Anzeige erstatten, verpflichtend und wenn erforderlich in ihrer Muttersprache auf ihr Recht hingewiesen werden, dass neben einem Anwalt auch eine Person ihres Vertrauens an der Vernehmung teilnehmen kann. Dieser Hinweis muss dokumentiert werden.	These 7 These 10	<ul style="list-style-type: none"> • Recht: Opferzeugenrechte (StPO): Rechtsbeistand; Vertrauensperson; Dolmetscher; Dokumentationspflicht 	Station ① ③ ④ Die genannten Rechte sind mittlerweile für die Polizei verpflichtend, teils auch vernehmungsunabhängig.
7	15. Empfehlung Opfer mutmaßlich rassistisch oder anderweitig politisch motivierter Gewalt müssen, wenn sie Anzeige erstatten, Strafantrag stellen oder als Zeuge vernommen werden, auf die spezialisierten Beratungsangebote auch in freier Trägerschaft und auf Entschädigungsansprüche für Betroffene solcher Straftaten hingewiesen werden und deren Kontaktdaten ausgehändigt erhalten. Auch diese Hinweise müssen dokumentiert werden.	These 7 These 10	Analog zu Nr. 6: Nachweis der Dokumentation: Vermerk über Aushändigung des Opfermerkblatts mit umfassenden Hinweisen	Station ① ③ ④
8	21. Empfehlung Die Aus- und Fortbildung der Polizeien muss insbesondere für den Staatsschutz die Grundlage dafür legen, dass Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus in ihrer Gefährlichkeit nicht unterschätzt werden. Zudem sollen in die Aus- und Fortbildung auch die Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Organisationen einbezogen werden.	These 6 These 11	Lehre/Fortbildung: – Fachkenntnisse – Selbstreflexion – Konstruktiver Zweifel – Interdisziplinarität – Wissenschaftlichkeit	Station ⑦ <i>Szenario/Praxis</i> Gelebte Fehlerkultur